Waschlowani Nationalpark–Georgische Savanne

Jeep-Touren in Georgien

Overview

Waschlowani Nationalpark – Georgische Savanne
3 Tage / 2 Nächte
Abholung: Tbilisi/Signagi
Saison: April – Juni / September – Oktober
Wanderschwierigkeit: Einfach

Fahrstrecke: 540 km

Spezielle Reiseroute für Menschen, die eine schnelle Flucht in die Natur suchen. Verbringen Sie unvergessliche 3 Tage in Halbwüstenlandschaften eines der größten Nationalparks Georgiens, der oft als "Georgische Savanne" bezeichnet wird. Übernachtung in Bungalows am Flussufer in der Nähe des Flusses Alasani. Übernachten Sie in Hütten am Flussufer in der Nähe des Alazani-Flusses, beobachten Sie den Sonnenaufgang und verbringen Sie eine weitere Nacht im Gästehaus „Savanna“.

Tour details

- Code: GH-112
- Starts from: Tbilisi
- Max. Group Size: 15 Adults
- Duration: 3 Days

Prices

.

Sights to Visit

- Nationalpark Waschlowani
- Dedopliszqaro
- Chornabudschi Festung

Itinerary

Tag 1: Tbilisi – Dedopliszkaro - Adler Schlucht – Chornabudschi – Dedopliszkaro-Mijniskure

(image)

Fahrt: Tbilisi – Dedopliszkaro – 130 km, ca. 2 Std.

Abholung von Tiflis um 7:00 Uhr und Fahrt nach Dedopliszkaro (ca. 2 Std.), um sich bei der Verwaltung der Waschlowani-Schutzgebiete anzumelden und unsere Genehmigung bei der örtlichen Grenzpolizei einzuholen (der gesamte Vorgang dauert ca. 1 Stunde). Nach der Registrierung machen wir uns auf den Weg, um die Umgebung zu erkunden.

Zuerst fahren wir zum Adler Schlucht und machen einen kurzen Spaziergang (ca. 4 km, 1 Stunde), um die Aussicht zu genießen und wenn wir Glück haben, einige wild lebende Tiere zu beobachten. Diese Schlucht ist ein berühmter Zwischenstopp für Vogelbeobachter, da sie ein natürlicher Lebensraum für Gänsegeier und mindestens 9 andere Arten anderer Greifvögel ist, zusammen mit dem Fasan (Phasianus colchicus) und dem Schwarzstorch. Die nächste Station ist die Chornabudschi-Festung (auch bekannt als "Festung der Königin Tamar"), ein historisches Denkmal aus dem 5. Jahrhundert, das sich etwa 3 Kilometer nördlich von Dedopliszkaro befindet. Die Ruinen der Burg befinden sich auf der imposanten Zivgombori-Kette und bieten einen großartigen Panoramablick auf den Kaukasus und das Alasani-Tal. Machen Sie eine kurze Wanderung, um den höchsten Aussichtspunkt zu erreichen, und kehren Sie zurück, um unseren Weg zum Herzen der Waschlowani-Schutzgebiete fortzusetzen. Fahren (Teil Autobahn / Feldweg, 4x4): Dedopliszkaro - Kasriszkali - Midschniskure - 73 km, ca. 3 Std. 30 Min. Nach dem Besuch des Canyons und der Festung fahren wir weiter nach Osten - in Richtung der Grenze zu Aserbaidschan. Machen Sie einen Zwischenstopp am Aussichtspunkt Usachelo, um einen Panoramablick auf das Tal zu erhalten, und steigen Sie in die Bucht von Midschniskure ab, um in Parkhäusern in der Nähe des Flusses Alazani zu übernachten.

Tag 2: Midschniskure – Bärenschlucht – Pantischara – Dali Reservoir - Dedoplistskharo

(image)

Wandern: Aussichtspunkt Midschniskure – 2.2 km (in beide Richtungen) 40 m. hoch / runter, ca. 1 St.

Wir beginnen diesen Tag mit einer kurzen Wanderung zu den nahe gelegenen Hügeln, um den Sonnenaufgang zu beobachten (je nach Monat gegen 6:00 Uhr), der einen spektakulären Blick auf die Midschniskure und die Umgebung bietet. Nach dem Sonnenaufgang kehren wir zu den Hütten zurück, um schnell zu frühstücken und fahren wir weiter in das Waschlowani-Schutzgebiet.

Fahren (feldweg, 4x4): Midschniskure - Bärenschlucht - Pantischara, 40 km, ca. 2 Std. 45 Min.

Eines der Wunder der Pantischara-Schlucht ist eine „Stadt“ der Schwalben (Delichon urbica), die auf einer negativen Felswand mitten in der Schlucht errichtet wurde. Es umfasst mehrere tausend Nester. Diese sogenannte Stadt wurdevon den Schwalben erbaut und zeigt die Art ihres kolonialen Lebens. Im Frühjahr wird diese Stadt von den anderen Schwalben besetzt. Später kämpfen die Schwalben, die aus warmen Ländern zurückkehren, heftig darum, ihre Stadt zurückzugewinnen. In der Regel wird der Kampf mit dem Vertreiben der Schwalben beendet.

Die Fläche “Alesilebi” von Datvis Khevi (Braunbärenschlucht) hat eine weitere Überraschung für die Besucher - das Treffen mit der prähistorischen Fauna. Inden abgelagerten Schichten freiliegender Gesteine kann ein guter Beobachter leicht die gut erhaltenen Mollusken-Chitine bemerken. Diese Mollusken sind die ältesten Bewohner von Waschlowani, sie gehören zu der Zeit, als die lokalen Gebiete mit Meer bedeckt waren.

Im selben Datvis Khevi (Braunbärenschlucht) sehen Sie ein vergleichsweise „junges“ prähistorisches Tier: In Ton extrudiert der Hügel den verhärteten Schulterknochen des südlichen Elefanten.

Tag 3: Dedoplistskharo - Dali Stausee –Tachti-tepa Schlammvulkane – Bg. Elia – Dedopliszkaro – Tbilisi

(image)

Wir beginnen diesen Tag mit einem Besuch des Dali-Stausees, der auf dem Weg von Dedoplistskaro zu den Schlammvulkanen liegt. Machen Sie eine Pause und genießen Sie die schöne Aussicht auf den See.

Fahrt (unbefestigte Straße, 4x4): Dali-Stausee – Schlammvulkane – Takhti-Tepa – ca. 14 km. 20 Minuten

Nach dem Dali-Stausee fahren wir weiter zum Dali-Stausee, wo wir optional schwimmen können, und kehren dann nach Dedoplistskaro zurück.

Fahrt (unbefestigte Straße, 4x4): Schlammvulkane – Takhti-Tepa – Berg Elia (Dedoplistskaro) – 52 km, ca. 2 Stunden.

Unsere nächste Station, die Kirche der Heiligen Ilia Tesbiteli aus dem 6. Jahrhundert, befindet sich an einem steilenHang des Berges Elia, mit Blick auf die Stadt Dedoplsizkaro.Der berühmte französische Schriftsteller Alexandre Dumas,der die Gegend während seiner Reisen in die RegionCaucuses im Jahr 1858 besuchte, hinterließ eine Notiz: „Esgibt einen weiteren Berg, der sich etwa zehn Kilometer vonden Burgen der Königin Tamar (Chornabudschi) entferntbefindet, und es gibt auch eine Legende. Dieser Berg heißtElias Mta (Geo: „Berg von Elia“) und am Boden befindetsich ein Salzsee. In der breiten Höhle mitten auf dem Bergbefindet sich ein Glockenturm. Der Legende nach, brachtedie Krähe Nahrung für den Propheten Ilia. Er überließ seineHöhle seiner Schülerin Elise und erhob sich vom Gipfel desBerges zum Himmel.“

Fahren (Fernstraße): Dedopliszkaro - Tbilisi 130 km, ca. 2 Stunden.

Nachdem wir die Kirche erkundet haben, kehren wir nach Tbilisi zurück, mit einem optionalen Zwischenstopp für ein Mittagessen.

Inclusions

Included

Transportierung:

- 4x4WD AC Fahrzeug, während der gesamten Fahrt.

Das Personal:

- Privater deutschsprachiger Reiseleiter;

Unterkunft:

- 1 x Übernachtung im Mijniskure Bungalow;
- 1 x Übernachtung Guesthouse “Savanna”;

Mahlzeit:

- 1 x Abendessen im Hotel, Tag 2.
- 1 x Frühstück im Hotel, Tag 3.
- Wir bieten Campingkochset und Gas während der Reise, wo Mahlzeiten nicht inbegriffen sind.

Sonstiges:

- 2x Liter Wasser pro Person und Tag.

Excluded

- Flugtickets
- Reiseversicherung
- Andere Mahlzeiten und Getränke

More Info

Additional Info

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie lässiggekleidet und für das Feld geeignet sind. Bedingungen:Tragen Sie einen Hut, eine Sporthose, Stiefel und einenRegenmantel. Bringen Sie persönliche nachfüllbareWasserflaschen und Nahrung mit.

Alle Teilnehmer müssen einen gültigen Reisepass mit sich führen, um sich bei der Grenzpolizei registrieren zu lassen. Diese Reiseroute kann wegen ungünstigen Wettersstorniert werden. Bitte erkundigen Sie sich mindestens 7 Tage vor der Buchung bei Ihrem Reiseveranstalter.

Um Flughafentransfers und Hotelübernachtungen zu arrangieren, kontaktieren Sie uns unter **info[at]georgianholidays.com**

Die Preise (außer Solo) basieren auf zwei Personen, die sich eine Doppel- / Doppelzimmerunterkunft teilen.

Maximale Passagiere pro 4x4WD Jeep - 3.

Cancellation Policy

Die Stornierung ist vor 5 Tagen ab dem Starttag kostenlos.

- Die Anzahlung von 30 $ ist nicht erstattungsfähig.

Wenn Tourist die gebuchte Tour aus bestimmten Gründen storniert, die nicht vom Reiseveranstalter abhängen, werden die folgenden Beträge als Geldstrafe zurückgehalten:

- 50% der Gesamtkosten des touristischen Produkts bei Stornierung der Tour 5 Tage oder weniger vor der Tour;
- 100% der Gesamtkosten des touristischen Produkts aufgrund des Nichterscheinens des Touristen.

Gallery